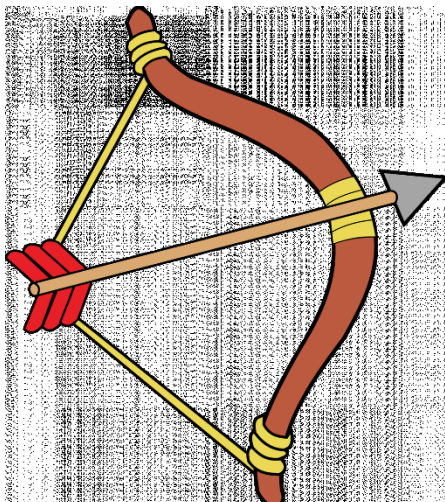


Dienstag: David und Jonathan - Freunde fürs Leben

Die Geschichte von David und Jonathan steht in der Bibel und ist die Geschichte einer außergewöhnlichen Freundschaft:

Jonathan ist dabei, als David von König Saul angeschrien wird: „Verschwinde, ich will dich nicht mehr sehen!“ – „Aber ich bin doch hier zuhause!“ antwortet David erschrocken. Was ist nur mit König Saul los, der ihn früher so freundlich in seiner Familie aufgenommen und sich über seine Fähigkeiten und Erfolge gefreut hat? Eilig verlässt David das Haus. Jonathan, der Sohn von Saul, geht ihm nach. Er macht sich große Sorgen um seinen Freund David. Sie gehen zu ihrem Versteck und reden miteinander. „Mein Vater kann dich nicht mehr leiden, seit du bei den Leuten so beliebt geworden bist“, sagt Jonathan. „Ich bin hier der König und nicht David!“, hat er in letzter Zeit immer wieder laut gesagt. „Wenn er das nicht einsehen will, dann kann er hier nicht länger bleiben!“ – „Und wo soll ich jetzt hin?“ fragt David. Jonathan antwortet: „Du weißt, dass ich dein Freund bin. Ich bin auf deiner Seite. Ich kann dich warnen, wenn mein Vater zornig ist und du ihm aus dem Weg gehen musst. Und ich kann dir auch sagen, wann er gut gelaunt ist und du ins Haus kommen kannst. Du versteckst dich hier und ich bringe dir alles, was du brauchst.“ David ist erleichtert. „Das willst du für mich tun?“, sagt er, „Das wäre meine Rettung! Aber wie willst du mir das mitteilen, ohne dass es jemand merkt?“ – „Ich habe eine Idee“, sagt Jonathan. „Ich gehe doch jeden Tag zum Bogenschießen. Von hier aus kannst du mich sehen, und niemand schöpft Verdacht. Du musst dann nur darauf achten, wie weit ich den ersten Bogen schieße. Schieße ich ihn kurz, dann heißt das, dass du ins Haus kommen kannst. Schieße ich ihn weit weg, dann heißt das, dass du wegbleiben sollst, weil der König wütend ist. Und ich sage dem König dann, dass du unterwegs bist“. – „Das ist eine prima Idee“, freut sich David. Und nach einer Weile fragt er: „Warum tust du das alles für mich?“ Und Jonathan antwortet: „Na, weil du mein Freund bist!“ – „Wie gut, dass ich so einen Freund wie dich habe, auf den ich mich so verlassen kann“, sagt David. Dann nimmt Jonathan seinen Gürtel und legt ihn David um und sagt: „Dieser Gürtel soll das Zeichen unserer Freundschaft sein. Er soll dich immer daran erinnern, dass ich zu dir halte!“

Quelle: www.frieder-harz.de, leicht verändert)



Freundschaftsbändchen

David und Jonathan haben ein Zeichen für ihre Freundschaft, das David daran erinnert, dass Jonathan zu ihm hält und ihm hilft.

Hier findest du eine Anleitung für hübsche Freundschaftsbändchen: <https://www.geo.de/geolino/basteln/15009-rtkl-anleitung-freundschaftsbaender-knuepfen>).

Du kannst eines für eine gute Freundin oder einen guten Freund basteln, als Zeichen für eure Freundschaft und als Erinnerung, dass du für sie oder ihn da bist.

Viel Freude dabei! Deine Magdalena